

Franckesche Stiftungen zu Halle

**Hrn. Erdmann Neumeisters, Pastoris zu St. Jacob in
Hamburg und Scholarchae, auch ... Ober Consistorial- und
Kirchen-Raths, Jubel-Predigt, welche ...**

Neumeister, Erdmann

Hamburg, [1747?]

VD18 13218840

Anmerckung.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-213164



In seinem hohen Alter seyn.
 Er hat allzeit, wie sichs gebühret,
 Die Schaf' auf solche Weid' geführt,
 Die Nahrungsvoll, von Unkraut rein:
 Drum seuffzt auch unser Herz; o Gott, laß es geschehen!
 Daß wir nach hundert Jahr Ihn froh und munter sehen!

Und wann einst die Posaunen schallen,
 Wann alle Ding in Nichts zerfallen,
 Und dann der Herr erscheinen wird,
 Treu, Fleiß und Eysen zu belohnen
 Mit Gnade und mit Ehren: Cronen,
 So wollen wir, o treuer Hirt!
 Wir wollen noch als Schaf' Dir Danck und Lieb beweisen,
 Und deine Treu alsdann vor seinem Throne preisen!

Anmerkung.

Auf der 270sten Seite, in der ersten Spalte die 9te Zeile, von oben, steht Hochgelahrte, statt Hochgelehrte; welches der geneigte Leser gütigst corrigiren wird. Denn in der Cabbala ist zwischen H und E ein großer Unterscheid.





